



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXL. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt der Propstei Döhre ihre gesammten  
Besitzungen und Rechte, am 13. März 1458.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

que monasterium predictum ab huiusmodi synodalibus hac vice liberauimus et quitamus. . . . .  
Luneborch, anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo. . . . . quinta mensis Junii,  
nostro sub sigillo presentibus subimpresso.

Gercken's Dipl. II, 252.

CXL. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt der Propstei Döhre ihre gesammten Besizungen und Rechte, am 13. März 1458.

Wy Friederick dy Junger, van gades gnaden Marggraue to Brandenborch vnde Burggraue to Nurenberch, bekennen apenbar myt dussen breue vnde vor alsweme, dat alle dusse nabefcreuen guder des Praestes, der kerken vnde der provestige to Dore synt vnde ohne horen. In dat erste de prouestige vnde wedeme hoff myt dem kolhoue vnde bomhoue to samende hynder dem kerkhoue belegen. Item achte houen landes oppe dem velde to Dore belegen, myt allem rechte, de vry syn van dem Crofchenschate der lantbede, van dem leger, van dem dorprechte vnde stratenrechte, vnde van hervart vnde van allem vnplicht, wome de benomen mach, vnde to der prouestige liggende, de Prouest van der Prouestige saluen mach ackeren laten edder vmme den pacht vthdon, wo ome dat bequem is. Vnde eyn wischoff harde by der prouestige belegen, de de gheyt van der strate an wente an de beke. Item darfuluest bynnen Dore in dem houe, dar henneke Torney vppe wanet hadde, an eyner huue yarlikes druddehalff verndel roggen. Item in dem houe, dar henneke nesemann nu uppe wanet, druddehalff verndel roggen. Item in dem houe dar heyneke Snobbeleues vppe wonet hadde dre schepej gen van einer huue. Item in dem houe dar heyneke Schomaker beyde buwet hefft roggen. Item twe Coster erue vppe der bouwert strate, de Juges Schomaker beyde buwet hefft vnde vppe wonet vnde alle yarlikes achte schillinge vnde twe rockhunre vnde den smalen tegenden aff giff vnde denst affdeyt. Item ein Coster erue, dar Hinrick Schnobbeleff vppe wonet, vnde veer schillinge vnde den smalen tegenden vnde ein rockhun affgiff vnde deent affdeyt. Item eyn halff Coster erue, dar Clawes Winckelmann vppe wonet hadde, dar fees pennige vnde fees tynff hunre vnde eyn rockhun vnde denst yarlikes affdeyt. Item eyn Coster erue, dar hans Widerstorpe nu vppe wonet vnde iarlikes veer schillinge vnde den smalen tegeden vnd eyn rockhun affgiff vnde den denst affdeyt. Item ein Coster erue, da Hoger van Danne vppe wanet hadde, vnde twelf tynff hupre vnde veer schillinge vnde eyn rockhun vnde denst yarlikes affdeyt. Item eyne wuste wort vor dem Stenlager dare, to der vorderen hand belegen. Item eyn Coster erue, dat sunte Andreas hort, dar nu lutke henneke vppe wonet vnde der provestige dat rockhun affgiff. Item in der molen to Dore fees tynsbünre yarlikes van eynen kampe. Item in dem dorpe to Syden-dolsleue eynen buhoff, dar nu Clawes bouke vppe wonet, myt allem rechte, vtenamen den kar-netegenden van eyner huue. Item darfuluest de molen myt allem rechte. Item darfuluest in einem haue, dar nu Hennecke Winckelmann vppe wonet, negen schepel roggen yarlikes van eyner huuen. Item eyne wisch, hinder dem genannten Winckelmanns houe belegen, de, wan me see verhuret, alle yarlikes twe vnde twintich schillinge giff. Item darfulues eyn Coster erue, yegen dem schulten

houe ouer belegen, mit alleme rechte. Item oppe dem velde to Stenlage eyne huue landes, de yarlikes gifft negen fchepel roggen vnde achtteyn pennige Cruze Schult. Item in dem dorpe to Ellenberge eynen buhoff, dar nu eyn genant Benecke Clentzemann vppe wonet, mit allem rechte, vtenamen den Carnetegenden vppe den velde vnde gifft dem Proueste to Dore yarlikeft eynen wispel roggen vnd den fmalen tegeden vnde dre fchillinge Cruzefchult, eyn Rockhun vnde den denft. Item in den dorpe to Werle eynen hoff myt twen huuen, myt allem rechte an acker, holte, wifchen, water vnde weyde, dat wans de parhoff vnde de wedeme darfulues geweft is. Item in den dorpe to Molitze, in dem Soltwedelfchen lande, in eynen houe, dar nu eyner, genant Ghercke Clot, vppe wonet, eyn verndel roggen van eyner huue. Item in dem kerkfpel to Henninge in deffen nafcreuen fees dorpen, alfe to Henninge, to Andorpe, to Wiftede, to Langenapel, to Bernebeke vnde to dudelfchen Grauenftede vp isliken buhoue anderhaluen fchepel roggen vnde anderhaluen fchepel haueren to Sanckarne, dar de Proueft to Dore eyner Cappelan var holt to Henninge. Item fo gifft islik dorp desler nafcreuen veer dorpe Bernebeke, dudelfchen grauenftede, Andorpe vnde Wiftede dem prauerten van Dore yarlikes dar to veer fchepel roggen to fanckorne, dar vor de prauert en iarlikes veer miffen, alfe to wynachten, to pafchen, to pingelien vnde to der kerkmiffen in eren eygen dorp kerken fyngen fchal laten. Item to wendelfchen grauenftede veer lubefche fchillinge yarlikes to fanck pennigen van der kerke wegen to Henninge, fee geeuet neen fanckorne. Item to hogendolsleue de meynen bur eyn verndel roggen vor ere dorp kerken fanckorne vor veer miffen. Item to Cortenbeke veer fchepel roggen fanckorne. Item to Cleftowe twe fchepel roggen fanckorne. Item to Dulsberge veer fchepel roggen fanckorne. Item to Winckelftede achte fchilling fanckgelt. Item to Eykhorft eyne marck pennighe yarlikes fanckpennige, hir behort var veer miffen yarlikes in isliker dorp kerke, fo varfcreuen fteyt. Item twelf fchepel roggen, myn dre veert yarlikes pachtet in dem fchulten houe to priloppe, de nu wufte is, vnde daromme nicht vth en kummet. Item vnde duffe nafcreuen dorpere horen in to Dore to der kercken Eykhorft, dulsberge, de molen to Eykhorft, de molen to dulsberge, de molen to hoddelfen, Ruftenbeke, Winkelftede, Cleftowe, Cortenbeke, hogen dolsleue, wendelfche horft, Siden dolsleue, dudelfche horft, Stenlage, Wyderftorpe, Ellenberge, Priloppe, Vnuelde, de molen to Vnuelde, de molen to Pekenfen. Item dat kerkfpel to Henninge hefft feuen dorpe, alfe hennige, Annendorpe, Wiftede, Langenapel, Bernebeke myt der molen, dudelfchen Grauenftede myt der molen vnde wendelfchen Grauenftede, vnde wan duffe feuen dorpe neyn fanckorne geuen efte nicht geuen wolden, fo moften fee to Dore to der miffen vnde to der kerken gan. Item duffe nafchreuen kerkheren vnde Parkerken fynt vnder dem prauerte van Dore vnde fynt fyne vnderfaten vnde he hefft de Inwifunge auer fee vnde hefft ock dat gheytlike richte auer fee. Ock hefft he dat gheytlike richte vnde dat zeent auer al de werliken lude, de dar in horen vnde vnder befeten fynt, alfe de kerke vnde de kerckhere to Lagendorpe, de kerke vnde de kerckhere to Hildentzem, de kerckhere vnde kerke to Dreuenftede vnde de kerke vnde kerckhere to Ludeltzem. Item twe marcke pennige yarlikes in hogen dolsleue, in Hennecke Bonetzen houe vnde in Peckers houe, de Sante Andreas vnde der kerken to Dore horen to der buwte vnde olde Clawes Schaper darin gegeuen hefft. Vnde wy bekennen vort, dat vns nughaffigen witlick geworden is, dat alle duffe vorfcreuen Parkerken, gudere, richte, huuen, houe, kote, pechte, tynfen, renthe, plege, tobehoringe, vryheyde vnde rechticheyde recht vnde redelken vnde vermeddelst gotliker rechtuerdiger orde-

nunge, ewiger giff vnde rechtes vnde redelkes kopes an duffe vorfcreuen prauest, prouestige vnde kerken to Dore gekamen synt, vnde de werdige, andechtige vnse Rad, kenzeler vnde lewe getruwe her Johan Verdeman, prauest to Dore, de vorfcreuen gudere, tobehorunge vnde rechticheyde in rowelken brukelken weren, na datum dusses breues hefft vnde besyt vnde he vnde syne varvaren vnde de kerke to Dore de ok in sodanen weren gehat vnde beseten hebben van nuan vpwart to rekende, so lange dat nemand, de nu leuet, anders gedenken mach. Vnde wat van vnfen varfaren Marggrauen to Brandemborch vnde ock van anderen fursten vnde heren vnde Grauen, Marggrauinnen, Furstinnen vnde Grauinnen der genantē Prouestige vnde der kercken to Dore vnde dem genanten Praueste darfuluest vnde al synen varfaren vnde nakomelingen an duffen vorfcreuen guderen, tobehoringen vnde rechticheyden gegeuen, vorlegen, vorkofft, vorlaten, gevriget, incorporeret vnde veregent is, dat bewillen, beleuen, beuulborden, beuestigen vnde bestedigen wy vor vns, vnse eruen vnde all vnse nakomelinge Marggrauen to Brandemborch ewichliken so to blywende. Is ok yennich verflumenisse effte gebreck in duffen varfcreuen giffien, kopen, vorligungen, vorlatungen, vrigingen vnde vereygeningen effte in eren formen edder in den breuen darauer gegeuen, gelchen, effte gicht, dat darane van rechte scheen scholde, nableuen, sodanes vnde eyn islikes befunderen verbeteren, suppleren vnde veruullen wy gensliken vnde vullenkameliken altomale. Hebben se ock kopbreue, eygendomes breue, giffbreue edder yennigerleye ander breue, de se vppe desse varfcreuen guder hedden vorlecht, vorlaren edder synt see one van older, van watter, van vure edder van warlose edder jennigerleye anderwys an den Carthen, pargamenen, schriffen, prestelen, corden edder Ingesegelen vorworden, vordoruen, torehen edder tobraken edder dat in tokameden tyden so noch schege, dat schal ene altomale vnschedelik blyen vnde wesen. We, vnse eruen vnde vnse nakomelinge schult vnde wilt ock neyne breue effte bewysinge vppe duffe varfcreuen gudere, tobehoringe, friheyde vnde rechticheyde van dem genanten Praueste to Dore edder van synen nakomelingen, edder van der kerken, edder van Prouestige wegen furder mer na duffer tyd elchen effte elchen laten, effte see darupp theen in keynerley wys. Wat ouer dem genanten Praueste to Dore, synen varuaren vnde nakomelingen der Prouestige vnde der kerken darfulues an duffen vorfcreuen guderen, huuen, houen, koten, pechten, tynse, plege vnde tobehoringe, vriheyden vnde rechticheyden wente heer noch nicht, so varfcreuen steyt, vorlaten, vorlegen, gefriget, incorporeret vnde voregent is, dat vorlaten, geuen, vrigen, incorporeren vnde voreygen wy one nu ygenwordich in der besten wyse, mathe vnde formen, so wy können vnde moghen, vor vns, vnse eruen vnde al vnse nakomelinge Marggrauen to Brandemborch in de ere vnde to laue vnde to denste des almechtigen gades, der werden moder Christi vnser heren, des hilgen Apostels sunte Andreas vnde alle gades hilgen vnde to vnse, vnser elderen, vnser varfaren vnde nakomelinge seele salicheyt, ewichliken by der genanten prauestige vnde kerken to Dore to bliuende, in crafft vnde macht dusses breues, vnde wy vnde vnse eruen vnde al vnse nakomelinge Marggrauen to Brandemborch schult vnde wilt dem genanten Praueste vnde al syne nakomelinge vnde de prouestige vnde de kerken to Dore by sodanen eygendome, besittinge, weren, fryheyden vnde rechticheiden rowelken vnde ewichliken blyuen laten vnde truwelken darby beholden, vorbidden vnde vordedingen, wan vnde wur wy konen vnde mogen: vnde wy hebben dem genanten Praueste ghunt vnde to stadet, bewillet vnde beuulbordet, dat he vnde syne nakomelinge alle de guder, de he vnde syne varfaren proueste to Dore in pantschop vnde vppe wedderkopp wente herr datum dusses breues ingenamen vnde gekofft hebben vnd nu noch inne hebben, dat see de vort inne hebben vnde sick vnder beholden mogen, so lange dat ene ere gelt, dat see dar ane

hebben wedder geuen vnde betalt is. Hir var heft vns de genante her Johan Verdeman, Praeust to Dore, wedder auer geuen, ghunt vnde to stadet, dat eyn islik befat buhoff eyne rynschen gulden vnde yo veer befatte Cotlater houe syner varscreeuen Prouestige vnde kerken to Dore guder vns ock eyne rynschen gulden geuen vnde wol betalet hebben, de al in vnse vnde vnser herfchopp nud vnde vromen gekart vnde gekamen synt. Tuge differ varscreeuen dingk, artikel vnde stücke synt de Erwerdigen, Gestrengen vnd duchtigen vnse Rede, prelaten vnde man her Andreas Hasselman, Praeust to Soltwedel, doctor decretorum, her Johan Pawe, Praeust to Distorpe, her Andreas Scroder, Praeust to der Arntze, her Symon Rosenwynckel, Praeust to Tangermunde, her Johan Clot, praeust to Nigendorpe, her Steffen Betekens, praeust to Creuese, her Mathias van Jagow, Ritter, Arnd van Luderitze, Werner van Aluensleue, wanastich to Gardelege vnde Gheuerd, syn Sone, Ludelff vnde Buffe van Aluensleue, broder, wanastich to Calue, Hans vnde Hempebroder, Anne vnde Ludelff, vedderen, alle heten van dem Knezebeke, wonastich to Tilfen, Hinrick Wulske, vaegt to Soltwedel, vnde vele meer vnser manne vnd leuen getruwen, de dar to laden, an vnde auer gewesen syn. To orkunde myt vnser angehangen Ingefelge vorsegelt vnde gegeuen to Soltwedel, na vnser heren Christi gebord verteynhundert jar, darna in deme acht vnde veffligisten jare, des Mandages na Mytvaften.

Gercken's Dipl. II, 412—421.

CXLI. Johann, Bischof von Verden, genehmigt einen Umtausch des Platzes für die Wohngebäude des Propstes zu Döhre, am 10. Oktober 1466.

Johannes, Dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Verdensis, vniuersis et singulis, ad quos presentes nostre littere peruenerint, salutem et sinceram in domino caritatem. Noveritis, quod venerabiles viri domini Johannes Verdeman, prepositus parochialis ecclesie in Dore, et Johannes Verdeman, prepositus Monasterii sanctimonialium in Distorpe atque filius validi viri Ludolphi Verdeman, armigeri, Halberstadenensis diocesis, nobis exposuerunt, quatenus predictus dominus Johannes Verdeman considerata euidenti utilitate dicte sue prepositure, pridem curiam habitationis prepositure eiusdem, vix duodecim solidos ex suo fundo fructificare annuatim valentem, que sibi retroactis temporibus in omnibus suis edificiis hostili manu funditus fuit et est exusta et penitus vsque ad terram deuastata et nunc per eum ex suis patrimonialibus et non ecclesie bonis in parte reedificata, cum prefatis Ludolpho Verdeman et Johanne exponente et aliis filiis suis Gherardo, Ludolpho et Johanne pro vno manso ad eos hereditatis iure spectante in agris predictae ville Dore iacente et ad curiam ibidem, quam quondam Hans Torney inhabitauerat, pertinente, annuatim tria quartalia filiginis soluente, realiter et cum effectu permutauit, humiliter supplicando, ut dictam permutationem vt premittitur inter ipsos permutantes factam, approbare, ratificare et confirmare aliasque et alia que circa huiusmodi permutationis negotium necessaria forent et quomodolibet oportuna, generose facere dignaremur. Nos itaque Johannes,